NinJo Vertrieb

Kunde

Deutscher Wetterdienst

Fakten

Zeitraum	2006 - 2018
Projektland	Deutschland

Marketing und Vertrieb des meteorologischen Arbeitsplatzsystems NinJo

NinJo wird von den staatlichen Wetterdiensten Deutschlands, Dänemarks, der Schweiz und Kanadas sowie dem Amt für Geoinformationswesen der Deutschen Bundeswehr, dem sogenannten NinJo Entwicklungskonsortium, seit mehreren Jahren entwickelt. Unterstützt wird das Konsortium dabei von spezialisierten IT-Unternehmen.

NinJo ist ein Client-Server-System mit einem sehr modularen Aufbau, welches Erweiterungen, z. B. die Integration von neuen Datenformaten, erheblich vereinfacht bzw. sogar vorsieht. Die Software ist vollständig in Java programmiert, so dass sie sowohl unter Linux als auch unter Windows einsetzbar ist. Wesentliche Kernaufgaben von NinJo sind

- die Unterstützung der zentralen und dezentralen Wetterüberwachung, Nowcasting und Wettervorhersage,
- die interaktive und batch-gesteuerte Produkterzeugung,
- die Produktbereitstellung für das Internet,
- die Unterstützung bei der Erstellung von Klimagutachten sowie
- die Unterstützung bei der Modellentwicklung und Verifikation.

Ursprünglich wurde NinJo hauptsächlich für den Eigenbedarf der Konsortiumsmitglieder entwickelt. Daher genügen alle integrierten Datenformate sowie implementierten Anwendungen und Layer den Anforderungen dieser Wetterdienste.

Die Partner des NinJo Entwicklerkonsortiums entschieden, NinJo als wegweisendes Präsentations- und Produktionssystem für Import, Auswertung und Bearbeitung auf dem internationalen Markt zu etablieren. Diese Aufgabe wurde von EBP im Dezember 2006 übernommen. Erforderliche Arbeiten in diesem Zusammenhang waren:

- Marketing und Vertrieb,
- Lizenzierung und Lizenzverwaltung sowie
- Wartung und Support.

Seit 2019 ruht der Vertrieb, um diesen grundsätzlich neu zu strukturieren. Weiterhin bietet die EBP aber Implementierungs- und Schulungsleistungen für NinJo an, die jedoch mit den Kunden gesondert verhandelt werden und nicht Teil des NinJo Vertriebsprojektes sind.

Ansprechpersonen

Ewald Murra